

Berufsorientierung für Studienaussteiger/innen

Fachinformatiker – Fachrichtung  
Anwendungsentwicklung (m/w/d)

*Skript*

Bernhard Gschrey  
OTH mind - BMBF Verbundprojekt  
**#aufstieggestalten**

2018



Dieses Material ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz (CC BY-SA 4.0). Bei einer Weitergabe soll der Name des Urhebers wie folgt genannt werden: „Bernhard Gschrey, OTH mind #aufstieggestalten, OTH Amberg-Weiden“.

# Inhalt

## 1. Der Ausbildungsberuf des Fachinformatikers

- a) Berufsbild
- b) Tätigkeiten

## 2. Die Ausbildung zum Fachinformatiker

- a) Ausbildungsablauf
- b) Rechtliche Rahmenbedingungen
- c) Inhalte der betrieblichen Ausbildung
- d) Lernfelder - Berufsschule
- e) Zwischen-/Abschlussprüfung
- f) Verkürzung der Ausbildungsdauer

## 3. Perspektiven / Aufstiegsmöglichkeiten

- a) Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)
- b) (Berufliche) Weiterbildung
- c) Das IT-Weiterbildungssystem

## 4. Berufsorientierungs- und Ausbildungsprogramm für Studienaussteiger/innen

## Evaluation und Abschluss

- 1. Bitte schildern Sie kurz Ihre Erfahrungen aus der zurückliegenden betrieblichen Praxisphase.**
  
- 2. Inwiefern konnten Sie im Rahmen der zurückliegenden betrieblichen Praxisphase von Ihrem Vorwissen aus dem Studium profitieren?**

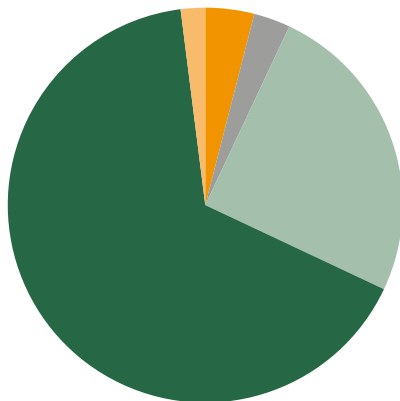
# 1. Der Ausbildungsberuf des Fachinformatikers

## Berufsbild

<b>Berufstyp:</b>	anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart:</b>	duale Ausbildung in Industrie- und Handel (IHK) sowie im Handwerk (HWK)
<b>Ausbildungsdauer:</b>	3 Jahre
<b>Lernorte:</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule



## Erwarteter Schulabschluss:



- ohne Hauptschulabschluss (4%)
- Hauptschulabschluss (3%)
- mittlerer Bildungsabschluss (25%)
- Hochschulreife (66%)
- Sonstige (2%)

## Berufsbild

<b>Berufstyp:</b>	anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart:</b>	duale Ausbildung in Industrie- und Handel (IHK) sowie im Handwerk (HWK)
<b>Ausbildungsdauer:</b>	3 Jahre
<b>Lernorte:</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule



### Anforderung:

- gute Noten in Mathematik, Informatik und Englisch
- logisch-analytisches Denkvermögen
- technisch-praktisches Verständnis und Handgeschick
- Kreativität
- Durchhaltevermögen
- Kundenorientierung und mündliches Ausdrucksvermögen
- Lernbereitschaft

## Tätigkeiten

**Fachinformatiker der Fachrichtung Anwendungsentwicklung arbeiten in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, vor allem aber in der IT-Branche.**

## Was macht man in diesem Beruf?

### Fachinformatiker der Fachrichtung Anwendungsentwicklung...

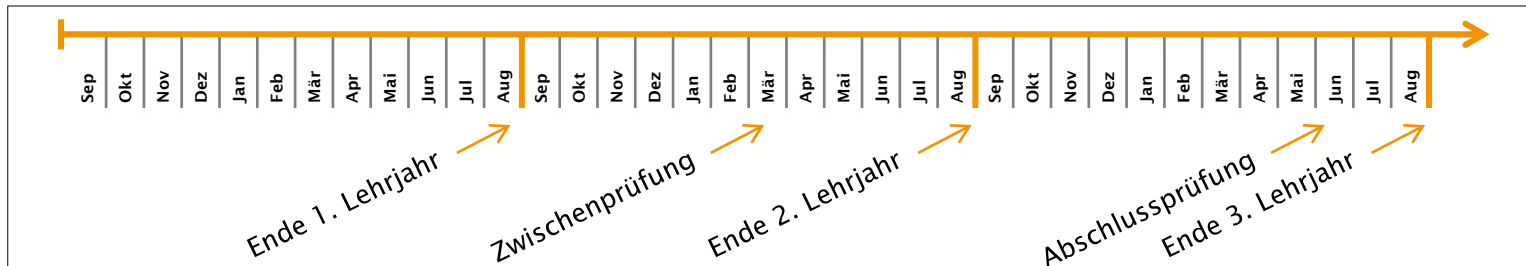
- ... entwerfen und realisieren komplexe Softwarelösungen
- ... testen bestehende Anwendungen und passen diese an
- ... erstellen, entwickeln, pflegen, ändern und passen Programme an
- ... beheben Fehler durch den Einsatz von Experten- und Diagnosesystemen
- ... Präsentieren Anwenderlösungen, installieren und führen Anwendungsprogramme ein
- ... bereiten technische Unterlagen benutzergerecht auf
- ... schulen Benutzer
- ... und vieles mehr

## 2. Die Ausbildung zum Fachinformatiker



## Ausbildungsablauf

### Zeitlicher Ablauf der Ausbildung – Fachinformatiker (m/w): (3-jährige Ausbildung)



### Ausbildungsgehalt:



- die duale Ausbildung wird in Deutschland durch das **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** bzw. die **Handwerksordnung (HwO)** geregelt
- es besteht die Möglichkeit, die **Ausbildungsdauer zu verkürzen**

## Ausbildungsablauf

### Lernorte:

### Betrieb:

- der überwiegende Teil der Ausbildung erfolgt im Ausbildungsbetrieb
- die Auszubildenden erwerben die für den Ausbildungsberuf relevanten praktischen Fertigkeiten
- Grundlage für die betriebliche Ausbildung bildet die [Ausbildungsordnung](#)
- wesentlicher Bestandteil der Ausbildungsordnung ist der [Ausbildungsrahmenplan](#)

### Berufsschule:

- in der Berufsschule erwerben die Auszubildenden das für den Ausbildungsberuf notwendige theoretische Fachwissen
- der Unterricht findet i.d.R. an ein bis zwei Tagen pro Woche statt
- die Ausbildung in der Berufsschule erfolgt auf Grundlage des [Rahmenlehrplans](#)

**Ziel der dualen Ausbildung ist es, notwendige Kompetenzen und Qualifikationen für die Ausübung einer qualifizierten Tätigkeit zu vermitteln!**

## Rechtliche Rahmenbedingungen

### Berufsbildungsgesetz (BBiG)

**Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) regelt in Deutschland u.a. die betriebliche Berufsausbildung sowie die Fortbildung.**

### Unter anderem regelt das BBiG folgende Fragen:

- Wer darf ausbilden? ([§§ 28-30](#))
- Wie hat ein geeigneter Ausbildungsbetrieb auszusehen? ([§27](#))
- Welche Ausbildungsberufe sind anerkannt? ([§4](#))
- Welche Rechte und Pflichten hast du als Auszubildender? ([§§ 13,14](#))
- Wie werden Prüfungen durchgeführt? ([§§ 37-50](#))

## Rechtliche Rahmenbedingungen

### Ausbildungsordnung (AO)

- legt die bundeseinheitlichen Standards für die betriebliche Ausbildung im Rahmen der dualen Berufsausbildungen fest
- regelt die „sachliche und zeitliche Gliederung“ der Ausbildung
- Grundlage für die Ausbildung ist das Berufsbildungsgesetz

**Nach dem Berufsbildungsgesetz muss eine Ausbildungsordnung folgende Punkte enthalten:**

1. Bezeichnung des Ausbildungsberufs, der anerkannt wird
2. Ausbildungsdauer
3. Ausbildungsberufsbild (beruflichen Fertigkeiten und Kenntnisse)
4. Ausbildungsrahmenplan
5. Prüfungsanforderungen

Ausbildungsordnung

## Rechtliche Rahmenbedingungen

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Inhalte der betrieblichen Ausbildung

- ist Bestandteil der Ausbildungsordnung
- bildet die Grundlage für die sachliche und zeitliche Gliederung der zu vermittelnden Fertigkeiten und Kenntnisse
- ist eine „Anleitung“ zur vorschriftsgemäßen Organisation der Ausbildung
- ist bundeseinheitlich geregelt
- wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie verordnet

Ausbildungsrahmenplan

## Rechtliche Rahmenbedingungen

### Rahmenlehrplan (RLP) – Inhalte der Berufsschule

- beschreibt die Unterrichtsinhalte für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule
- ist nach Lernfeldern strukturiert
- wird durch die Ständige Konferenz der Kultusminister (KMK) beschlossen
- ist nicht bundeseinheitlich geregelt

Rahmenlehrplan

## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker (Anwendungsentwicklung)

1. Der Ausbildungsbetrieb
2. Geschäfts- und Leistungsprozesse
3. Arbeitsorganisation und Arbeitstechniken
4. Informations- und telekommunikationstechnische Produkte und Märkte
5. Herstellen und Betreuen von Systemlösungen
6. Systementwicklung
7. Schulung
8. Informations- und telekommunikationstechnische Systeme
9. Kundenspezifische Anwendungslösungen
10. Fachaufgaben im Einsatzgebiet

## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker

#### 1. Der Ausbildungsbetrieb

#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Stellung, Rechtsform und Struktur
- Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz



## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker



#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Leistungserstellung und -verwertung
- betriebliche Organisation
- Beschaffung
- Markt- und Kundenbeziehungen
- kaufmännische Steuerung und Kontrolle

## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker



#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Informieren und Kommunizieren
- Planen und Organisieren
- Teamarbeit

## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker



#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Einsatzfelder und Entwicklungstrends
- Systemarchitektur, Hardware und Betriebssysteme
- Anwendungssoftware
- Netze, Dienste

## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker



#### 5. Herstellen und Betreuen von Systemlösungen

#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Ist-Analyse und Konzeption
- Programmiertechniken
- Installieren und Konfigurieren
- IT-Sicherheit, Datenschutz und Urheberrecht
- Systempflege

## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker

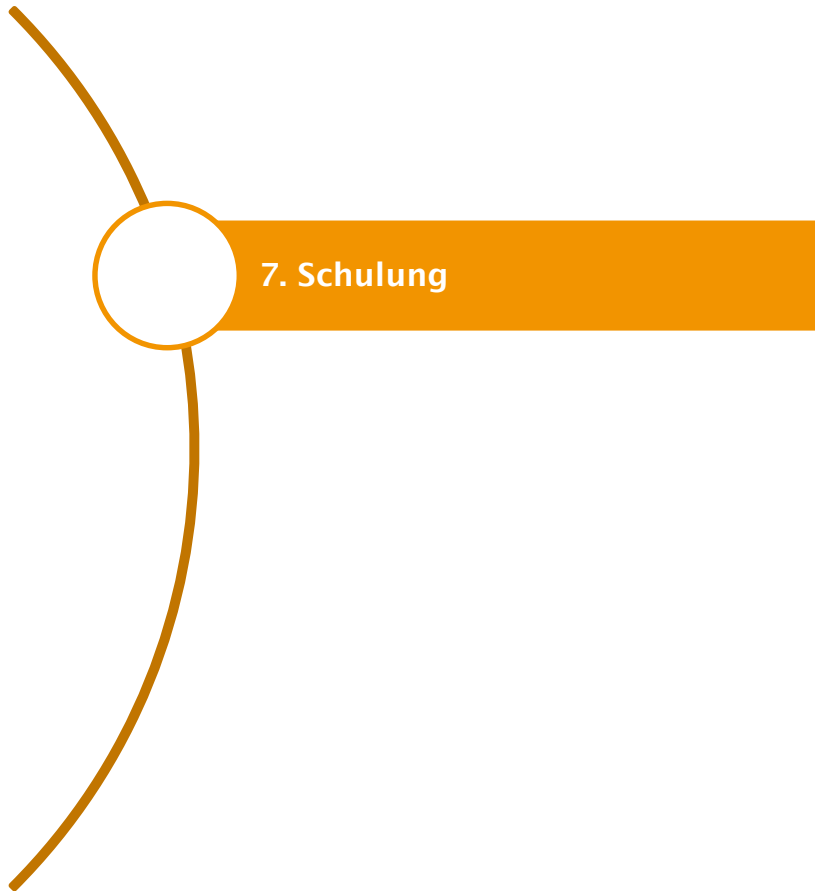
#### 6. Systementwicklung

#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Analyse und Design
- Programmerstellung und -dokumentation
- Schnittstellenkonzepte
- Testverfahren

## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker

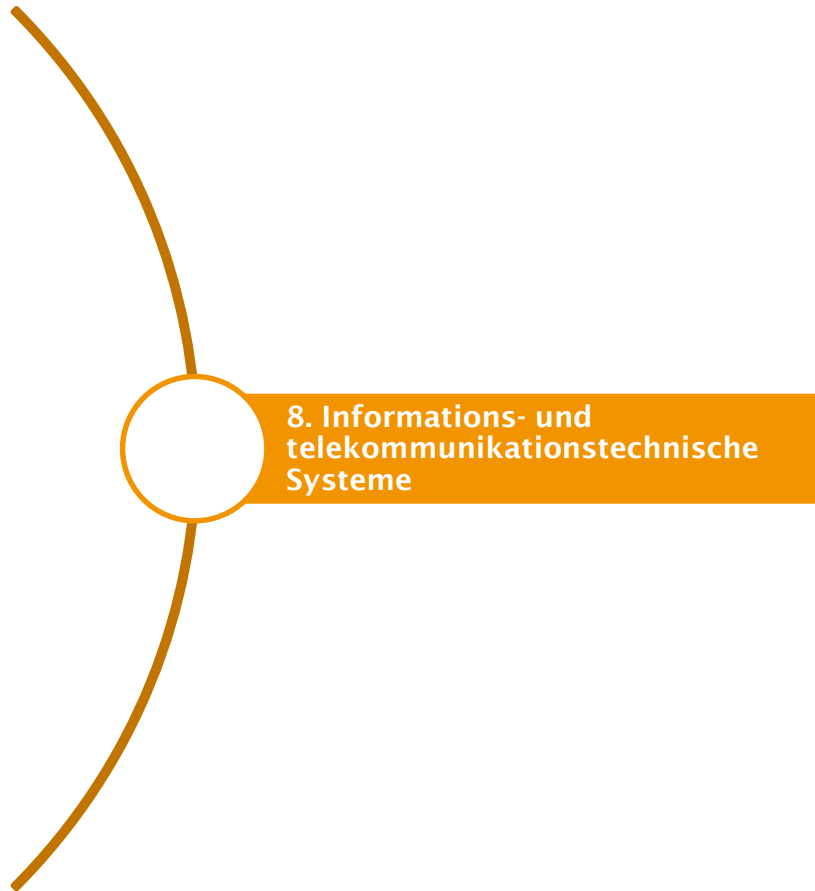


#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Schulung

## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker



#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Architekturen
- Datenbanken und Schnittstellen

## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker



#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- kundenspezifische Anpassung und Softwarelösung
- Bedienoberflächen
- softwarebasierte Präsentation
- technisches Marketing



## Inhalte der betrieblichen Ausbildung

### Ausbildungsrahmenplan (ARP) – Fachinformatiker

#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Produkte, Prozesse und Verfahren
- Projektplanung
- Projektdurchführung
- Projektkontrolle, Qualitätssicherung



10. Fachaufgaben im Einsatzgebiet

## Lernfelder - Berufsschule

### Rahmenlehrplan (RLP) – Fachinformatiker

---

1. Betriebswirtschaftliche Prozesse

---

2. IT-Systeme

---

3. Vernetzte Systeme

---

4. Anwendungsentwicklung/Programmierung

---

5. Sozialkunde

---

## Lernfelder - Berufsschule

### Rahmenlehrplan (RLP) – Fachinformatiker

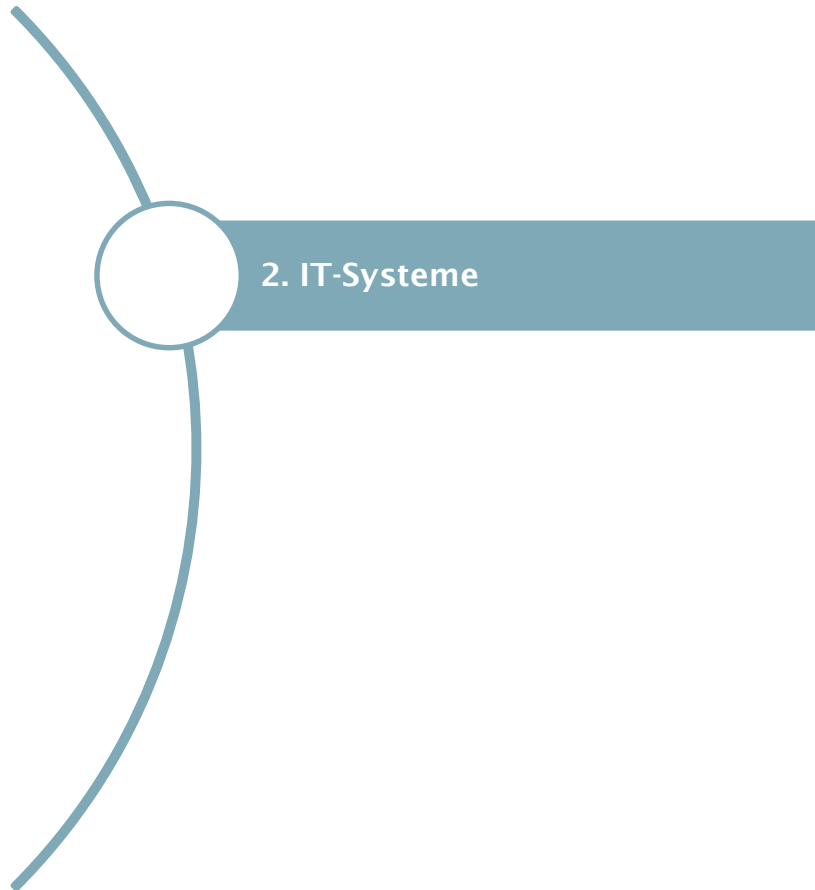
#### 1. Betriebswirtschaftliche Prozesse

#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Informationsquellen und Arbeitsmethoden
- Der Betrieb und sein Umfeld
- Geschäftsprozesse und betriebliche Organisation
- Markt und Kundenbeziehungen
- Rechnungswesen und Controlling

## Lernfelder - Berufsschule

### Rahmenlehrplan (RLP) – Fachinformatiker

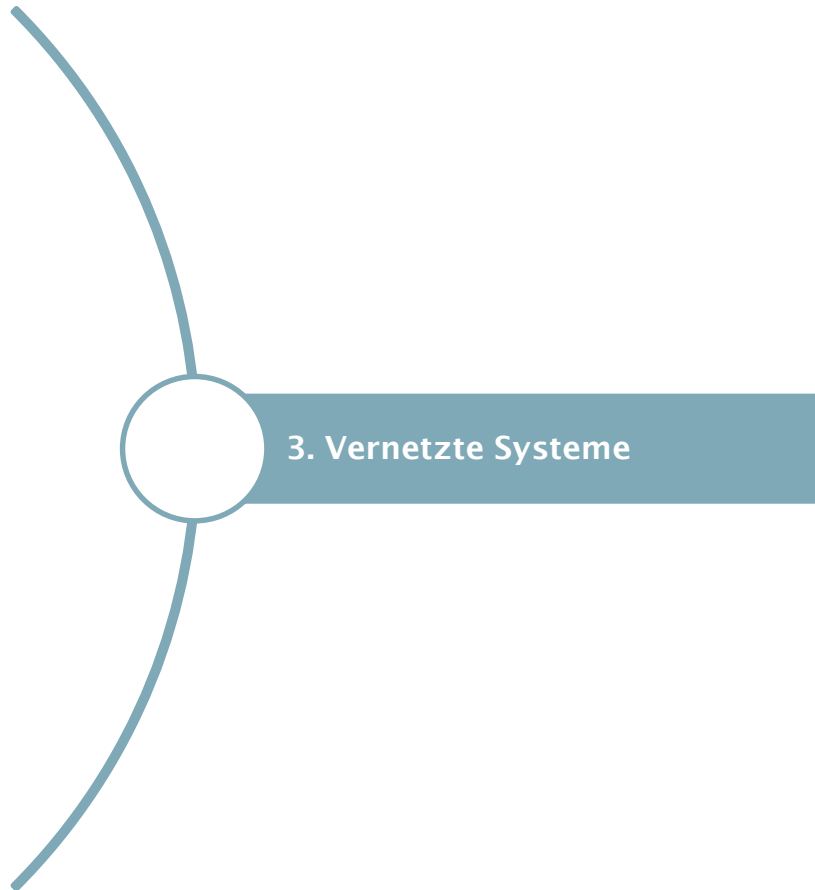


#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Konzeption (Kundenanforderungen, IT-Produkte und Leistungen)
- Hardwareaufbau und -konfiguration
- Informationsverarbeitung in IT-Systemen
- elektrotechnische Grundkenntnisse
- Software
- Inbetriebnahme und Übergabe
- Warten und Betreuen von IT-Systemen

## Lernfelder - Berufsschule

### Rahmenlehrplan (RLP) – Fachinformatiker



#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Konzeption
- Informationsübertragung in vernetzten IT-Systemen
- Planung, Aufbau und Konfiguration
- Inbetriebnahme und Übergabe
- Öffentliche Netze; Dienste

## Lernfelder - Berufsschule

### Rahmenlehrplan (RLP) – Fachinformatiker



#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Entwickeln und Bereitstellen von Anwendungssystemen
  - Programmentwicklungsmethoden
  - Datenbankkonzepte

## Lernfelder - Berufsschule

### Rahmenlehrplan (RLP) – Fachinformatiker



#### 5. Sozialkunde

#### Fertigkeiten und Kenntnisse:

- Ausbildung und Beruf
- Arbeitswelt im Wandel
- soziale Sicherung
- Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland
- Staatsziele und Staatsordnung
- Deutschland in Europa
- Wirtschaft und Wirtschaftspolitik
- etc.

## Zwischen-/Abschlussprüfung

### Zwischenprüfung

- Ziel:** Ermittlung des Ausbildungsstandes
- Zeitpunkt:** in der Mitte des zweiten Ausbildungsjahres
- Form:** schriftliche Prüfung (180 Minuten)
- Inhalte:** Fertigkeiten und Kenntnisse des ersten Ausbildungsjahres (APR) sowie der im Berufsschulunterricht vermittelte Lehrstoff (RLP)

### Bearbeitung von vier Aufgaben:

Schriftliche Prüfung zu folgenden Gebieten			
betriebliche Leistungsprozesse und Arbeitsorganisation	informations- und telekommunikations- technische Systeme	Programmerstellung und -dokumentation	Wirtschafts- und Sozialkunde



## Zwischen-/Abschlussprüfung

### Abschlussprüfung

**Zeitpunkt:** am Ende der Ausbildung

**Form:** betriebliche Projektarbeit (inkl. Präsentation und Fachgespräch) & schriftliche Prüfung

**Inhalte:** Fertigkeiten und Kenntnisse der gesamten Ausbildungsdauer (APR) sowie der im Berufsschulunterricht vermittelte Lehrstoff (RLP)

### Bestandteile der Abschlussprüfung:

Teil A		Teil B		
<b>Projektarbeit:</b> Durchführung und Dokumentation eines betrieblichen Auftrags	<b>Präsentation und Fachgespräch:</b> Präsentation des betrieblichen Auftrags	Ganzheitliche Aufgabe I (Fachqualifikation)	Ganzheitliche Aufgabe II (Kernqualifikation)	Wirtschafts- und Sozialkunde (Programmierte Aufgaben)

## Zwischen-/Abschlussprüfung

### Abschlussprüfung – Teil A:

<b>Projektarbeit</b> (70 Std.)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erstellen oder anpassen eines Softwareproduktes:</li><li>• Entwickeln eines Pflichtenheftes</li></ul>	50%
<b>Präsentation und Fachgespräch</b> (30 Minuten)		50 %

## Zwischen-/Abschlussprüfung

### Abschlussprüfung – Teil B:

<p><b>Ganzheitliche Aufgabe I</b> (90 Minuten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planen eines Softwareproduktes zur Lösung einer Fachaufgabe</li> <li>• Planung eines Projektes für ein zu realisierendes System der Informations- und Telekommunikationstechnik</li> <li>• Entwickeln eines Benutzerschulungskonzepts</li> <li>• Entwickeln eines Sicherheits- oder Sicherungskonzeptes</li> </ul>
<p><b>Ganzheitliche Aufgabe II</b> (90 Minuten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewerten eines Systems der Informations- und Telekommunikationstechnik</li> <li>• Entwerfen eines Datenmodells</li> <li>• Benutzergerechtes Aufbereiten technischer Unterlagen</li> <li>• Vorbereiten einer Benutzerberatung</li> </ul>
<p><b>Wirtschafts- und Sozialkunde</b> (60 Minuten)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge aus der Berufs- und Arbeitswelt</li> </ul>

## Verkürzung der Ausbildungsdauer

Das BBiG bietet die Möglichkeit, bisher erbrachte Studienleistungen als zurückgelegte Ausbildungszeit anrechnen zu lassen oder die Ausbildungsdauer zu verkürzen!!!

- Anrechnung als zurückgelegte Ausbildungszeit (§7 BBiG)
- Verkürzung der Ausbildungsdauer (§8 BBiG)
- Vorzeitige Zulassung zur Abschlussprüfung (§ 45 Abs. 1)

**Hinweis:** Die Verkürzung der Ausbildungsdauer bedarf eines gemeinsamen Antrags der/des Auszubildenden und des Ausbildungsbetriebs.

## Verkürzung der Ausbildungsdauer

### Abkürzungsgründe:

**Fachoberschulreife oder gleichwertiger Abschluss bis zu 6 Monate**

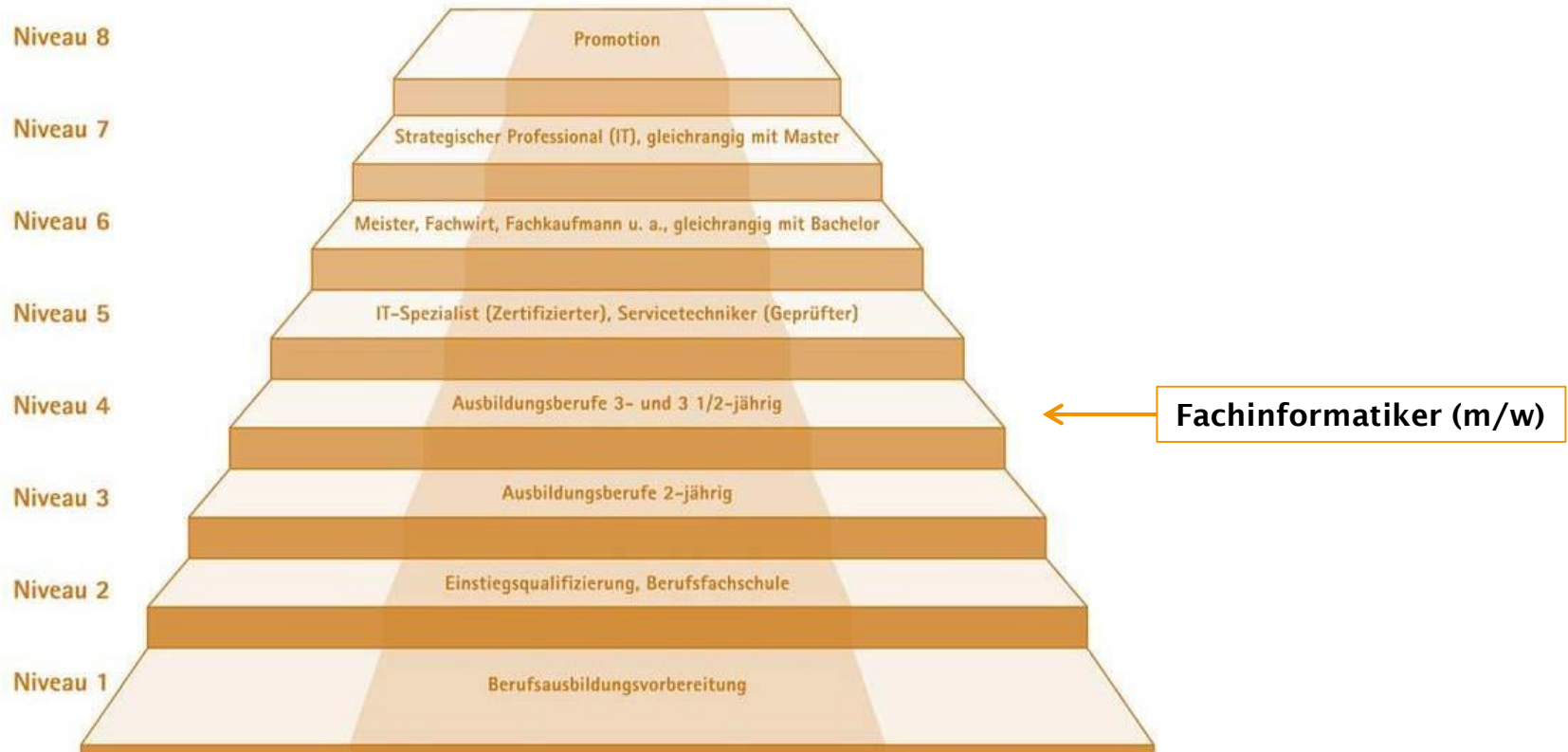
Nachweis der Fachhochschulreife,  
allgemeine Hochschulreife,  
abgeschlossene Berufsausbildung **bis zu 12 Monate**

### Mindestausbildungsdauer:

Regelausbildungszeit	Mindestzeit der Ausbildung	
3,5 Jahre	24 Monate	
<b>3 Jahre</b>	<b>18 Monate</b>	← <b>Fachinformatiker (m/w)</b>
2 Jahre	12 Monate	

### 3. Perspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten

## Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)



Quelle: IHK-Akademie (<https://www.ihk-akademie.de/ostwestfalen/Bildungsangebot/DQR-EQR/>)

## Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

### Der DQR definiert folgende acht Niveaus:

- 1** beschreibt **Kompetenzen zur Erfüllung einfacher Anforderungen** in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich  
(erfolgt unter Anleitung)
- 2** beschreibt **Kompetenzen zur fachgerechten Erfüllung** grundlegender Anforderungen in einem überschaubar und stabil strukturierten Lern- oder Arbeitsbereich  
(erfolgt weitgehend unter Anleitung).
- 3** beschreibt **Kompetenzen zur selbständigen Erfüllung fachlicher Anforderungen** in einem noch überschaubaren und zum Teil offen strukturierten Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld.
- 4** beschreibt **Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung fachlicher Aufgabenstellungen** in einem umfassenden, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld.



## Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)

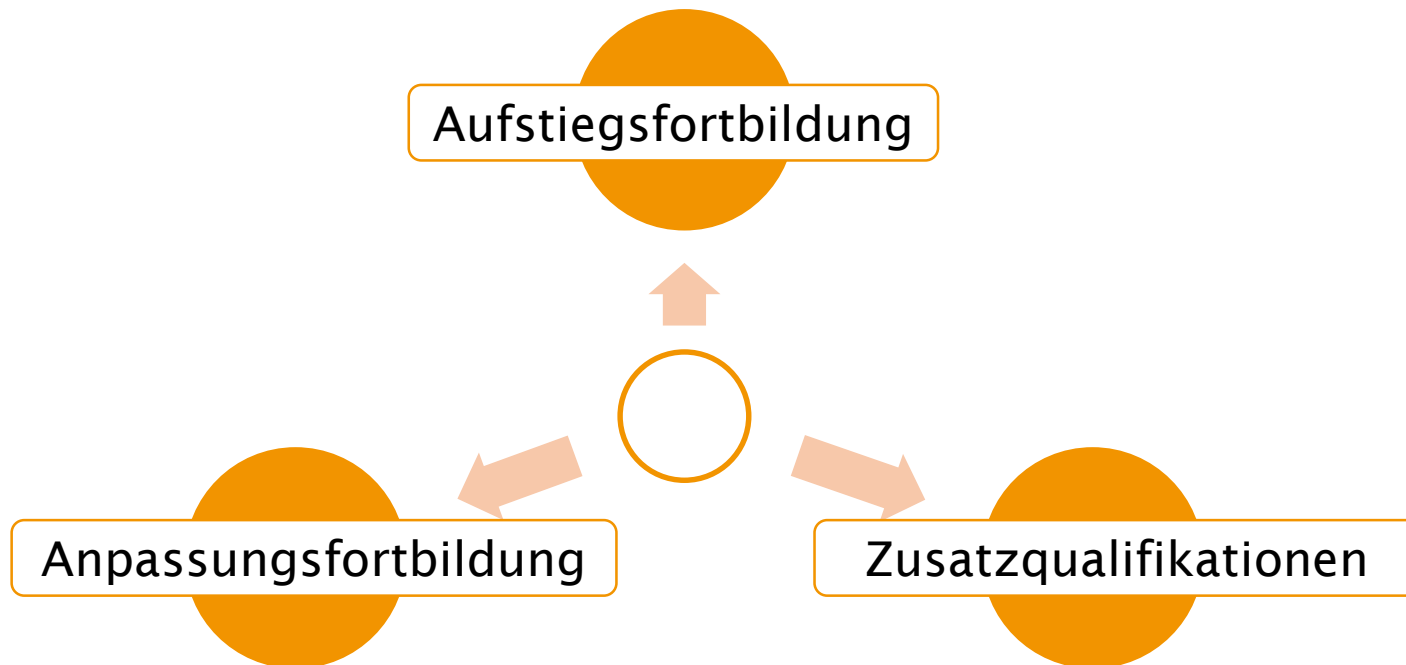
### Der DQR definiert folgende acht Niveaus:

- 
- 5** beschreibt **Kompetenzen zur selbständigen Planung und Bearbeitung umfassender fachlicher Aufgabenstellungen** in einem **komplexen, spezialisierten**, sich verändernden Lernbereich oder beruflichen Tätigkeitsfeld.
- 
- 6** beschreibt **Kompetenzen zur Planung, Bearbeitung und Auswertung von umfassenden fachlichen Aufgaben- und Problemstellungen** sowie zur **eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen** in Teilbereichen eines wissenschaftlichen Faches oder in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch Komplexität und häufige Veränderungen gekennzeichnet.
- 
- 7** beschreibt **Kompetenzen zur Bearbeitung von neuen komplexen Aufgaben- und Problemstellungen** sowie zur **eigenverantwortlichen Steuerung von Prozessen** in einem wissenschaftlichen Fach oder in einem strategieorientierten beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch häufige und unvorhersehbare Veränderungen gekennzeichnet.
- 
- 8** beschreibt **Kompetenzen zur Gewinnung von Forschungserkenntnissen** in einem wissenschaftlichen Fach oder zur Entwicklung innovativer Lösungen und Verfahren in einem beruflichen Tätigkeitsfeld. Die Anforderungsstruktur ist durch neuartige und unklare Problemlagen gekennzeichnet.
-

## (Berufliche) Weiterbildung...

- ... als zentrales Element lebenslangen Lernens
- ... soll dazu beitragen, den beschleunigten technischen und wirtschaftlichen Wandel zu bewältigen (Digitalisierung)

**In der Praxis unterscheidet man zwischen**



## (Berufliche) Weiterbildung

### Zusatzqualifikationen:

<b>Ziel:</b>	Aneignung von Zusatzqualifikationen
<b>Form:</b>	ausbildungsbegleitend, berufsbegleitend (Voll-/Teilzeit)
<b>Abschluss:</b>	Teilnahmebescheinigung, Zertifikat
<b>Voraussetzungen:</b>	-
<b>Beispiele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprachkurse,</li> <li>• EDV-Kurse,</li> <li>• Technikkurse,</li> <li>• etc.</li> </ul>

## (Berufliche) Weiterbildung

### Anpassungsfortbildung:

<b>Ziel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erhalt und Anpassung der vorhandenen beruflichen Handlungsfähigkeit</li> <li>• Erweiterung von Fachwissen bzw. Kompetenzen</li> </ul>
<b>Form:</b>	i.d.R. direkt im Betrieb oder überbetrieblich
<b>Abschluss:</b>	Teilnahmebescheinigung, Zertifikat
<b>Voraussetzungen:</b>	-
<b>Beispiele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• neue Computerprogramme</li> <li>• CAD,</li> <li>• CNC,</li> <li>• EDV,</li> <li>• etc.</li> </ul>

## (Berufliche) Weiterbildung

### Aufstiegsfortbildung:

<b>Ziel:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stärkung und Ausbau der beruflichen Handlungskompetenzen</li> <li>• Übernahme einer Führungsposition</li> </ul>
<b>Form:</b>	Vollzeit, berufsbegleitend
<b>Abschluss:</b>	diverse (z.B. IHK-Abschluss, Meister, Techniker)
<b>Voraussetzungen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzt i.d.R. eine abgeschlossene Berufsausbildung voraus</li> <li>• (Berufspraxis)</li> </ul>
<b>Beispiele:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• IT-Spezialist (DQR 5),</li> <li>• Operative Professionals (DQR 6),</li> <li>• Strategische Professionals (DQR 7),</li> <li>• etc.</li> </ul>

## Das IT-Weiterbildungssystem



das IT Weiterbildungssystem baut auf den IT-Berufen auf

### drei Ebenen:

- IT-Spezialisten
- Operative IT-Spezialisten
- Strategische IT-Professionals

### Ziel:

Ausbau der beruflichen Handlungskompetenz

## Das IT-Weiterbildungssystem

### IT-Spezialist

- 14 Spezialisten-Profilen (5 Profilgruppen)
- Bindeglied zwischen der Ebene der beruflichen Erstausbildung und der operativen Professionals
- **Abschluss:** Zertifikat
- **Zulassungsvoraussetzung:** einen Berufsabschluss in einem IT-Beruf

<b>Software und Solution Developer</b>	1. Digital Media Developer
	2. IT Solution Developer
	3. IT Tester
	4. Software Developer
<b>Customer Advisor</b>	5. IT Sales Advisor
	6. IT Service Advisor
	7. IT Trainer
<b>Administrator</b>	8. IT Administrator
<b>Coordinator</b>	9. IT Project Coordinator
	10. IT Quality Management
	11. IT Security
<b>Technician</b>	12. Component Developer
	13. Industrial IT Systems Technician
	14. Security Technician

## Das IT-Weiterbildungssystem

### Operative Professionals

- 4 Profile
- Vorbereitung auf die Übernahme beruflicher Positionen der **mittleren Führungsebene**
- **Abschluss:** öffentlich-rechtlicher Fortbildungsabschluss (z. B. Geprüfte/r IT-Entwickler/in)
- **Zulassungsvoraussetzung:** Ausbildung in einem IT-Beruf und einjährige Berufspraxis und Qualifikation zum IT-Spezialisten

IT-Entwickler	<p>leiten typische IT-Entwicklungsprojekte</p> <p>planen, steuern und kontrollieren IT-Entwicklungsprojekte</p>
IT-Projekt-leiter	<p>steuern Projekte und optimieren Produktionsprozesse (Projektmanagement und Projektcontrolling)</p> <p>planen und stellen Projektteams zusammen</p>
IT-Berater	<p>beraten Kunden bei der Analyse, Zieldefinition, Konzeptentwicklung und -umsetzung von IT-Lösungen</p> <p>planen und überwachen IT-Lösungen beim Kunden</p>
IT-Ökonom	<p>stellen technisch optimale und marktgerechte IT-Lösungen bereit</p> <p>leiten die Vermarktung und Einkauf von IT-Produkten und IT-Dienstleistungen</p>



## Das IT-Weiterbildungssystem

### Strategische Professionals

- 2 Profile
- Vorbereitung auf die Übernahme beruflicher Positionen der **oberen Führungsebene**
- **Abschluss:** öffentlich-rechtlicher Fortbildungsabschluss (z. B. Geprüfte/r Informatiker/in)
- **Zulassungsvoraussetzung:** Qualifikation zum Operativen Professional und mind. zwei Jahre einschlägige Berufspraxis und sehr gute englische Sprachkenntnisse

#### Geprüfter Informatiker

positionieren die IT-Geschäftsfelder eines Unternehmens strategisch am Markt

schließen strategische Allianzen

entwickeln und entscheiden strategische Personalmaßnahmen

führen Führungskräfte

treffen in den Handlungsfeldern Technologie und Entwicklung strategische Entscheidungen

#### Geprüfter Wirtschaftsinformatiker

positionieren die IT-Geschäftsfelder eines Unternehmens strategisch am Markt

schließen strategische Allianzen

entwickeln und entscheiden strategische Personalmaßnahmen

führen Führungskräfte

treffen in den Handlungsfeldern Marketing, Vertrieb, Finanzwesen, Controlling sowie Beratung strategische Entscheidungen

## 4. Berufsorientierungs- und Ausbildungsprogramm für Studienaussteiger/innen

## Das Programm im Überblick

### Programm- bereiche:

- Berufsorientierung
- betriebliche Ausbildung mit integriertem modularem Qualifizierungsprogramm

### Lernorte:

Theorie: OTH Amberg-Weiden (Hochschule)  
Praxis: Witron Logistik + Informatik GmbH (Unternehmen)

### Ziel:

verkürzte Berufsausbildung zum Fachinformatiker (m/w)

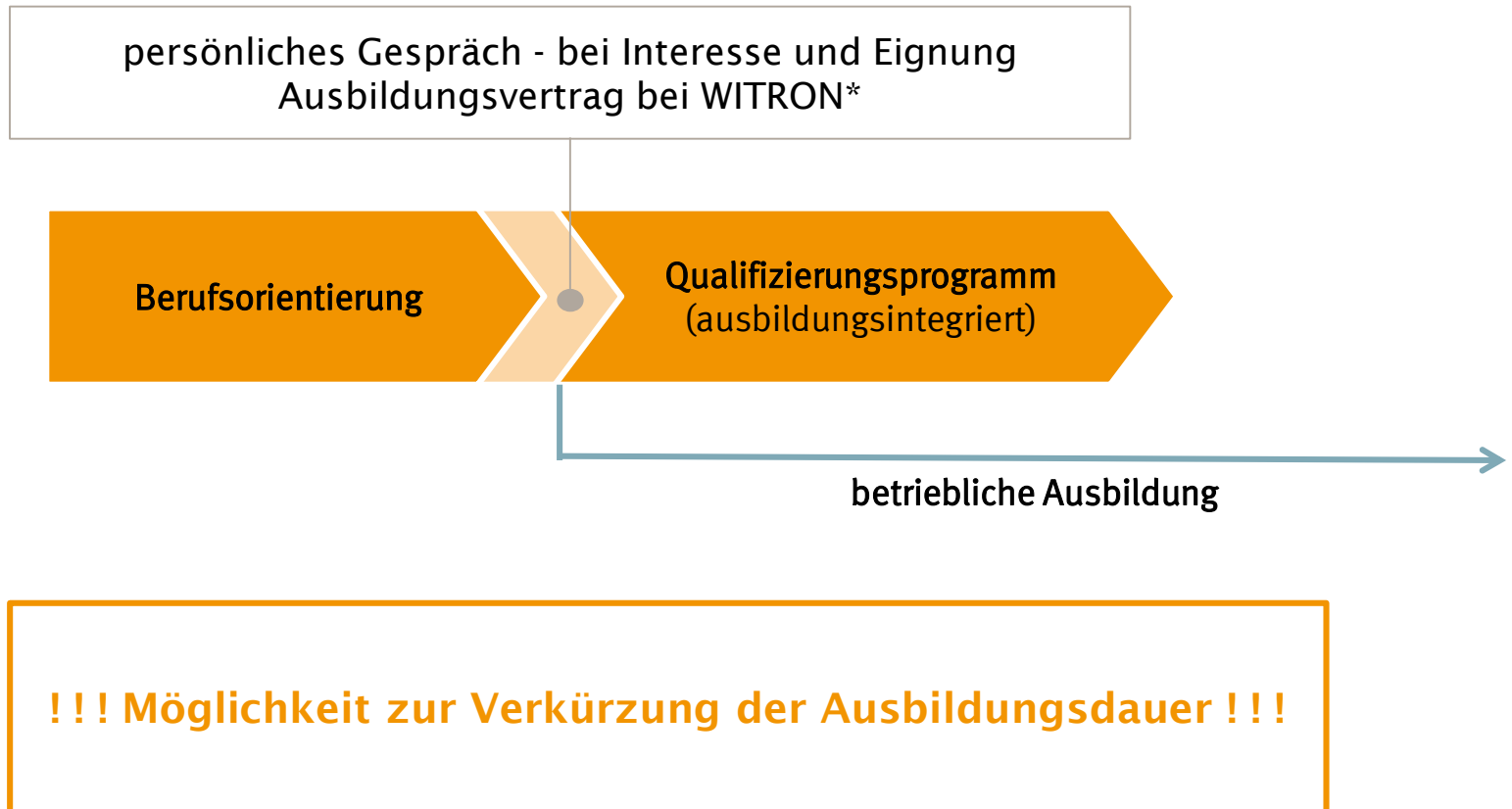
### Zielgruppe:

Studienaussteiger/innen und Studienzweifler/innen, die sich für eine Ausbildung zum Fachinformatiker (m/w) interessieren

## Das bieten wir Ihnen...

- ... hohen Praxisbezug
- ... Verkürzung der Ausbildungsdauer
- ... Weiterbildungen und Aufstiegsmöglichkeiten
- ... interdisziplinären Wissensaustausch
- ... starke regionale Partner in Wissenschaft und Wirtschaft
- ... und vieles mehr

## 2-Phasen-Modell: Orientierung – Qualifizierung



\* Ausbildungsbeginn auch während des laufenden Ausbildungsjahres möglich.

## 1. Phase: Orientierung

### dient dazu, ...

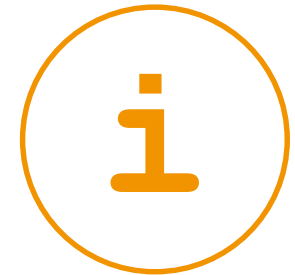
- ... einen Einblick in das Berufsfeld zu gewinnen
- ... Arbeitsabläufe und Inhalte des Berufsfeldes kennenzulernen
- ... die persönliche Eignung für den Beruf zu erproben



**hoher  
Praxisbezug**

### Informationen ...

- ... zum Berufsbild des Fachinformatikers
- ... zu den Tätigkeiten des Fachinformatikers
- ... zum Ausbildungsablauf
- ... zu den Perspektiven und Aufstiegsmöglichkeiten



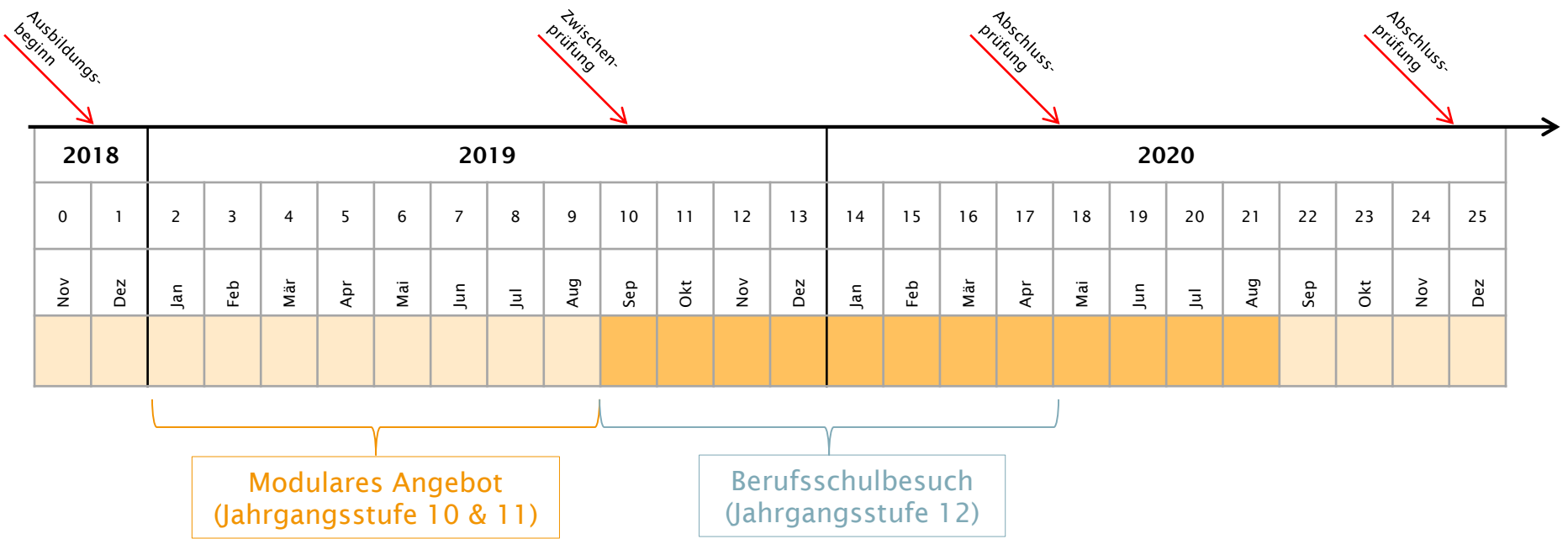
## 2. Phase: Qualifizierung

- während der (betrieblichen) Ausbildung: Vermittlung des Lehrstoffs der Berufsschule (Jahrgangsstufen 10 & 11) mittels eines modularen Qualifizierungsprogramms
- zielgruppenorientiertes modulares Qualifizierungsangebot
- Umfang: ca. 120 UE

### Module des Qualifizierungsprogramms:



## 2-Phasen-Modell: Zeitstrahl



<b>Reguläre Ausbildungsdauer</b>	<b>3 Jahre</b>
<b>Mindestausbildungsdauer</b>	<b>18 Monate</b>

**Zwischenprüfung-Prüfungstermine:**  
 Frühjahr: März  
 Herbst: September

**Abschlussprüfung-Prüfungstermine:**  
 Sommer: Mai - Juli (Teil A und B)  
 Winter: Dez - Feb (Teil A und B)



# Evaluation und Abschluss

# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt:**

Bernhard Gschrey, M.A.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter – Verbundprojekt OTH mind

Tel.: +49 (961) 382-1025

b.gschrey@oth-aw.de

Weitere Informationen finden Sie unter:

[www.oth-aw.de/oth-mind/](http://www.oth-aw.de/oth-mind/)

# Impressum

**Autor:** Bernhard Gschrey, M.A.

**Herausgegeben durch:** Teilprojekt #aufstieggestalten der OTH Amberg-Weiden aus dem Verbundprojekt „OTH mind“ mit der OTH Regensburg des Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“

**Kontakt:** Hetzenrichter Weg 15, 92637 Weiden in der Oberpfalz  
othmind@oth-aw.de  
[www.oth-aw.de/oth-mind](http://www.oth-aw.de/oth-mind)

**Copyright:** Dieses Kursmaterial ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz (CC BY-SA 4.0). Bei einer Weitergabe soll der Name des Urhebers wie folgt genannt werden: „Bernhard Gschrey, OTH mind #aufstieggestalten, OTH Amberg-Weiden“.

**Hinweis:** Diese Publikation wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Bund-Länder-Wettbewerbs „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ erstellt. Die in dieser Publikation dargelegten Inhalte liegen in der alleinigen Verantwortung des Autors.